

95 Absolventen feiern Abschluss

Driland Kolleg entlässt Schüler

Von Angelika Hoof

GRONAU. Sie strahlten um die Wette, die 95 Absolventen des Driland Kollegs. Am Samstagvormittag haben sie im Rahmen einer kurzweiligen Feierstunde ihre Zeugnisse aus den Händen von Schulleiter Reinhard Dyckhoff und dessen Stellvertreter Oliver Keesen erhalten. 31 Absolventen haben nun den mittleren Schulabschluss in der Tasche, elf davon mit Qualifikation. Die Fachhochschulreife haben 24 Schüler erworben, das Abitur 40.

Mehrere Semester lang hatten die Studierenden aus Gronau, Ahaus, Heek, Legden, Seeburg, Vreden, Velen, Wettringen und Ochtrup vormittags oder nachmittags, teils auch online, ihre Freizeit geopfert, um im Driland Kolleg in Gronau, der Außenstelle in Ahaus oder von Zuhause aus für ihren



Schulleiter Reinhard Dyckhoff
Foto: privat

Abschluss zu büffeln. Der eröffnet ihnen nun neue Berufsperspektiven.

„Die Süddeutsche Zeitung behauptete jüngst in einem Artikel, dass Schulbildung in Deutschland ein Glücksspiel sei. Am Driland Kolleg zumindest ist das nicht der Fall. Hier ist Bildung eine sichere Sache, und ihr Erfolg gibt uns Recht“, freute sich

Oliver Keesen über die hervorragenden Ergebnisse, die die einzelnen Absolventen erzielten. „Und die waren einfach Spitze! Ein Schüler erreichte die Bestnote 1,0 beim mittleren Schulabschluss, eine Absolventin erreichte einen Notendurchschnitt von 1,1 bei der Fachhochschulreife und eine andere Studierende einen Abitur-Durchschnitt von 1,2“, verkündete Keesen nicht ohne Stolz.

Die Glückwünsche der Stadt überbrachte der erste stellvertretende Bürgermeister, Rainer Doetkotte. „An Bildung und Weiterbildung hängt die Zukunft unseres Landes. Sie sind für unsere Gesellschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland von ganz zentraler Bedeutung und der entscheidende Schlüssel für persönlichen Wohlstand“, erklärte Doetkotte. Sich ständig ändernde Anforderungen im Arbeitsle-



95 Absolventen des Driland Kollegs erhielten am Samstag von Schulleiter Reinhard Dyckhoff und seinem Stellvertreter ihre Zeugnisse.
Foto: aho

ben stellen die Menschen vor immer neue Herausforderungen. Daher müsse man sich wohl auch von der Vorstellung verabschieden, dass ein junger Mensch das nötige Wissen bereits in der Erstausbildung erreichen könne. „Wir werden ein Leben lang lernen. Weiterbildung hilft, sich auf neue Herausforderungen am Arbeitsplatz vor-

zubereiten. Mit dem Besuch des Driland Kollegs haben sie alle einen entscheidenden Grundstein für ihre berufliche Zukunft gelegt“, sagte der stellvertretende Bürgermeister.

Lydia Lindemann, eine der Absolventinnen der Fachhochschulreife, verglich das Driland Kolleg mit einem Zug der Deutschen Bundes-

bahn. Bildhaft schilderte sie, wie es den unterschiedlichen Passagieren auf ihrer Reise – erst mit der Regionalbahn und später mit dem ICE – ergangen ist. „Zum Schluss möchte ich noch großen Dank aussprechen an Wikipedia, Google & Co. Ohne euch wären unser Hausaufgaben nicht so entstanden!“

Dass bei all den feierlichen Reden die Unterhaltung nicht zu kurz kam, dafür sorgten die Absolventen aus Gronau und Ahaus mit Musikdarbietungen, Sketchen und einer Szene aus dem Theaterstück Bunbury von Oscar Wilde höchstpersönlich, ehe mit der Zeugnisausgabe der offizielle Teil der Feier zu Ende ging.